

Der Bischof von Konstanz versichert dem Fürsten Anton Florian von Liechtenstein, dass es sich um die Rückzahlung der dem Schwäbischen Kreis geliehenen 250.000 Gulden an die Fürsten von Liechtenstein einsetzen wird. Ausf., Mörsburg 1719 Dezember 15, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 43, unfol.

[1] Unser freundlich dienst und was wür mehr liebs und gueths vermögen zuvor, durchleuchtiger fürst, besonders lieber herr und freund etc.¹

Gleichwie uns iegliche occasion² angenehm ist, euer liebden³ unsere wahre ergebenheit und sonderbahre hochachtung zu bezeugen, also thuen auf deroselben unterem 25. elapsi⁴ ahn uns beliebtes, wür zue freundlichen antworth die an euer liebden den 5. Octobris huius anni⁵ gethane auffrichtige erklärung nochmahlen anhero repetieren, und dieselbe in puncto des von dero fürstlichen haus zu supplierung des fundi collectabilis⁶ dem löblichen Schwäbischen Crays⁷ erlegten capitahls pro iustitia alle assistenz hiermit versichern, in welcher absicht wür auch bey seiner liebden, dem herrn herzogen von Würthenberg⁸, mit nechster post das nöthige anerinneren werden, und weilen wür [2] würckhlich begriffen seynd, auf daß nechste einen allgemainen craysconvent zu veranstalthen, so würde zue weitheren der sachen nachdruckh nicht ohndienlich seyn, wan euer liebden sich wollten gefallen lassen, ob besagtes dero desiderium⁹ ohngesaumbt ahn beyderseithiges Creisausschreibeambt¹⁰ und zwar zur gewinnung der zeith, auch mehrerer sicherheit halber per duplicatum nochmahlen dahin zu recommendieren¹¹, damit selbes dennen gewöhnlichen deliberandis inseriret¹² und so dan nach befindender billigkeith begnüget werden möge. Wormit euer liebden zue erweisung freundlichen dienstgefälligkeiten steets willig und beraith verbleiben.

Geben in unserer residenz Mörspurg¹³, den 15. Decembris 1719.

Johann Frantz von Gottes gnaden bischoff zue Costanz¹⁴, herr der Reichenau¹⁵ und Öhningen¹⁶, auch coadjutor des bistumbs Augspurg.

Euer liebden

Dienstwilliger freund

Johann Franciscusepiscopus Constantiæ et coadjutor Augustæ, manu propria^{17a}

[3] [Dorsalvermerk]

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721). Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* (NDB) 14 (1985), S. 511–512; Gustav Wilhelm, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Leon – Lomeni, Wien 1866, S. 118–119 und Stammtafel II.

² Gelegenheit.

³ Liebden: schriftliche und mündliche Anrede unter hohen Adeligen.

⁴ letzten Monats.

⁵ dieses Jahrs.

⁶ „supplierung des fundi collectabilis“: Unterstützung de Steuern.

⁷ Der Schwäbische Kreis war einer von 10 Reichskreisen des Heiligen Römischen Reichs, zu dem auch die Graf- und Herrschaften Vaduz und Schellenberg gehörten. Vgl. Winfried DOTZAUER, *Die deutschen Reichskreise (1383–1806). Geschichte und Aktenedition*, Stuttgart 1998.

⁸ Eberhard Ludwig Herzog von Württemberg (1676–1733) war ab 1712 General(Reichs)feldmarschall des Heiligen Römischen Reichs. Vgl. Robert UHLAND, *Eberhard Ludwig*; in: NDB 4 (1959), S. 237–238.

⁹ Wunsch.

¹⁰ Das Kreisausschreibeamt des Schwäbischen Kreises wurde vom Bischof von Konstanz und vom Herzog von Württemberg gemeinsam bekleidet. Vgl. Winfried DOTZAUER, *Die deutschen Reichskreise (1383–1806)*, Stuttgart 1998, S. 146.

¹¹ empfehlen.

¹² „deliberandis inseriret“: Überlegungen eingefügt.

¹³ Mörsburg, Burg nordöstlich von Winterthur im schweizerischen Kanton Zürich gemeint.

¹⁴ Johann Franz Schenk von Stauffenberg (1658–1740) war seit 1704 Bischof von Konstanz und Augsburg. Vgl. Gerd WUNDER, *Die Schenken von Stauffenberg*, Stuttgart 1972.

¹⁵ Reichenau, Kloster auf der Insel Reichenau im Bodensee (D.)

¹⁶ Öhningen, Kloster bei Konstanz (D).

¹⁷ eigenhändig.

Von herrn bischoffen zu Costantz de dato Mörspurg, den 15. Decembris 1719.

[*Adresse*]

Dem durchleuchtigen fürsten, herren Anton Florian des Hayligen Römischen Reichs¹⁸ fürsten und regiereren des hauses Liechtenstein von Nicolspurg¹⁹, in Schlesien²⁰ herzogen zu Troppau²¹ und Jägerndorff²² etc. rittern des Guldenen Flusses²³, grand²⁴ de Espagne ersterer classis²⁵, der königlich kaiserlichen mayestät würcklicher geheimber conferenz-rath und obrist hoffmaisteren, auch seiner königlichen catholischen mayestät obrist stallmaisteren etc. unserm besonders lieben herren und freund.

Wien.^b

^a Vermerk am unteren linken Rand: An fürsten von Liechtenstein.

^b Über der Adresse ist ein rotes LackSiegel aufgedrückt.

¹⁸ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Der Name des Reiches leitet sich vom Anspruch der mittelalterlichen Herrscher ab, die Tradition des antiken Römischen Reiches fortzusetzen und die Herrschaft als Gottes Heiligen Willen im christlichen Sinne zu legitimieren. Zur Unterscheidung vom 1871 gegründeten Deutschen Reich wird es auch als das Alte Reich bezeichnet. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.

¹⁹ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ).

²⁰ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien.

²¹ Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte.

²² Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ).

²³ Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

²⁴ Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

²⁵ Grande von Spanien erster Klasse.